

**Tätigkeitsbericht des Landesvorstandes des Blinden- und
Sehbehinderten-Vereins Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Berichtszeitraum 2018 - 2021**

Inhalt

1.	Vorwort.....	3
2.	Tätigkeit des Landesvereins im Berichtszeitraum 2018 bis 2021	3
2.1.	Arbeit in den Organen des Vereins	3
2.1.1	Der Landesvorstand	3
2.1.2	Der Verwaltungsrat	6
2.2	Arbeit in den Gebietsgruppen.....	7
2.3	Arbeit der Fachgruppen, Arbeitskreise und Gremien	9
2.4	Arbeit in Projekten	10
2.4.1	Inklusionsprojekt „visionA“/jobBuS+.....	10
2.4.2	Bundesprojekt "Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung".....	12
2.4.3	Projektförderung im Bereich Soziales und Wohlfahrtsverbände ..	12
2.4.4	Selbsthilfeförderung	12
2.5	Arbeit in der Urlaubs- Bildungs- und Begegnungsstätte „Ostseeperlen Boltenhagen“.....	12
2.6	Arbeit in der Landesgeschäftsstelle	15
2.7	Weiterbildung und Erfahrungsaustausch	15
2.8	Öffentlichkeitsarbeit	16
3.	Resümee	18

4.	Dank des Landesvorstandes des BSVMV	18
5.	Anhang	20
	Anhang 1	20
	Der BSVMV – Selbsthilfeorganisation sehbehinderter und blinder Menschen	20
	Anhang 2	21
	Statistische Daten für den Berichtszeitraum 2018 bis 2021	21
	Anhang 3	22
	Aussichten und Problemlösungsansätze	22
	Anhang 4	23
	Organigramm	23
	Anhang 5	25
	Berichte aus den Gebietsgruppen, Arbeitskreisen und Gremien	25

1. Vorwort

Der Berichtszeitraum 2018 bis 2021 war gekennzeichnet durch neue und erschwerte Bedingungen, im Besondern durch die Corona Pandemie 2020 und 2021, für die Arbeit des Blinden- und Sehbehinderten-Vereins M-V e.V. Es mussten in einigen Bereichen der Vereinsarbeit bis dahin noch nicht beschrittene Wege gegangen und nach neuen Lösungen gesucht werden. Dennoch ist es in gemeinsamer und konstruktiver Zusammenarbeit auf allen Vereinsebenen und mit externen Partnern gelungen, die anstehenden Aufgabenstellungen zu erfüllen.

Für die zukünftige Vereinsarbeit sind neue Gedanken und Konzepte mehr denn je gefragt.

Der Landesvorstand hatte sich in diesem Zeitraum intensiv um eine gute Zusammenarbeit mit allen Gebietsgruppen, dem Verwaltungsrat, den Arbeitskreisen und Fachgruppen, der Urlaubs- Bildungs- und Begegnungsstätte „Ostseeperlen Boltenhagen“ (im Text auch als AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“ bezeichnet) und dessen Förderverein bemüht.

Es waren die Kreativität und das Engagement jedes einzelnen Mitgliedes für die Bewältigung der Vereinsaufgaben gefragt!

Alle Aktivitäten standen auch im Berichtszeitraum im Zeichen einer inklusiven Gesellschaft in Mecklenburg-Vorpommern und der weiteren Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Hierfür fand der BSVMV auch in dieser Zeit eine große Anzahl von Partnern mit progressiven Ideen.

An dieser Stelle kann auf eine weiterhin hohe Anerkennung und Akzeptanz unserer Selbsthilfeorganisation in Politik und Gesellschaft verwiesen werden.

Der Landesvorstand, die Gebietsgruppen und Gremien sowie die Urlaubs-, Bildungs- und Begegnungsstätte „Ostseeperlen Boltenhagen“ des BSVMV möchten daher an dieser Stelle über die geleistete Arbeit der Jahre 2018 bis 2021 Rechenschaft geben.

2. Tätigkeit des Landesvereins im Berichtszeitraum 2018 bis 2021

2.1. Arbeit in den Organen des Vereins

2.1.1 Der Landesvorstand

Der auf der Landesdelegiertenkonferenz am 23.03.2018 neu gewählte Landesvorstand des BSVMV bestand ursprünglich aus 6 Mitgliedern, von denen 1 Mitglied sein Mandat 2019 niedergelegt hat. Seit April 2021 verstärkt ein weiteres Mitglied die Arbeit des Vorstandes.

Im März 2020 erkrankte der Landesvorsitzende und konnte seine Funktion nicht mehr wahrnehmen, sein Stellvertreter übernahm die Arbeit im BSVMV.

Der Landesvorstand trat von 2018 bis 2021 wie folgt zusammen:

2018: 1 konstituierende und 3 ordentliche,

2019: 6 ordentliche,

2020: 3 ordentliche,
2021: 6 ordentliche Sitzungen, davon 3 als Telefonkonferenz.

Er betrachtete folgende Aufgaben im Berichtszeitraum als die wesentlichen Schwerpunkte seiner Tätigkeit:

- geschäftsführende Aufgaben,
- sozial-, rechts- und finanzpolitische Angelegenheiten,
- vereinsinterne Angelegenheiten,
- Planung und Durchführung von Aktionen, Veranstaltungen, Tagungen usw.,
- Angelegenheiten der Gebietsgruppen sowie der Gremien des Landesvereins,
- Angelegenheiten der Urlaubs- Bildungs- und Begegnungsstätte „Ostseeperlen Boltenhagen“ und der Landesgeschäftsstelle,
- Aktivierung der AG Blindengeld, Gespräche mit der Landesregierung zur Dynamisierung des Landesblindengeldes 2019.

Im Einzelnen:

- Verbesserung der Beratungstätigkeit des BSVMV für Betroffene durch Erschließung des Beratungsprojekts „Blickpunkt Auge“ für Interessenten in den Gebietsgruppen,
- Fristgemäße Antragstellung zum Bundesprojekt „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“ für drei Standorte zur nachhaltigen Unterstützung der Beratungsarbeit im BSVMV,
- Jährliche Durchführung von Veranstaltungen zum „Tag des weißen Stocks“ innerhalb der „Woche des Sehens“ und zum „Sehbehindertentag“ in den Gebietsgruppen,
- Teilnahme des Landesvereins am „Louis-Braille-Festival“ 2019 in Leipzig,
- Durchführung des jährlichen Rundtisch-Gesprächs mit den Gebietsgruppen-Vorsitzenden zur Beratung wichtiger aktueller Themen,
- Unterstützung der Arbeit in den Gebietsgruppen durch geförderte Beschäftigungsmaßnahmen,
- Anpassung der jährlichen Schulungen der Finanzbearbeiter der Gebietsgruppen an aktuelle Erfordernisse,
- Vorbereitung der Landesdelegiertenkonferenz des BSVMV am 25. März 2022 in der Stadthalle Rostock,
- Durchführung der zentralen Hilfsmittelausstellung im Juni 2018 in der Stadthalle Rostock,
- Finanzielle und organisatorische Sicherung von Kursen und Seminaren und weitere Erschließung von Fördermittelgebern hierfür,

- Durchführung neuer, teils geförderter, teils frei finanzierter Kurse (z.B. Smartphones, JAWS für Windows, Excel und MacBook),
- Unterstützung der Arbeitskreise und Fachgruppen,
- Sicherstellung der Tätigkeit im Arbeitskreis „Umwelt und Verkehr“,
- Kontinuität in der Seniorenarbeit,
- Durchführung der Diabetiker-Seminare,
- Veranstaltungen der Arbeitsgruppe „Mitten im Leben“ (35. bis 60. Lebensjahr),
- Teilnahme des BSVMV an Veranstaltungen des NDR zum Thema „Barrierefreier Rundfunk“,
- visionA" wurde 2018 durch das ESF-Projekt JobBus+, berufliche und gesellschaftliche Integration und Teilhabe abgelöst,
- Erneuerung der Telefonanlage in der Landesgeschäftsstelle,
- Umsetzung der Beschlüsse des BMAS zur Mindestlohnanpassung für die Beschäftigten des BSVMV, wo erforderlich,
- Durchführung jährlich aktueller Investitionen und Entwicklung eines mittel- bis langfristigen Gesamtinvestitionskonzeptes für beide Häuser des AURA-Hotels „Ostseeperlen Boltenhagen" unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit und Aspekten der Betriebssicherheit,
- Anpassung der Zimmer- und Cafe-Preise im AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen" auf ein aktuelles Niveau,
- Durchführung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes zur exakten Abrechnung nichtbehinderter Gäste im AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen", sofern sie keine Begleitfunktion ausüben,
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Ostseeperlen Boltenhagen" mit dem Ziel einer Erhöhung der Erholungs- und Schulungsqualität für unsere Hausgäste und Kursteilnehmer,
- Schaffung einer stabilen WLAN-Verbindung im AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen" (im Haus „Seeschlößchen" und im Haus „Waldfrieden"),
- Erneuerung der Fernsehanlage und Neuanschaffung von Fernsehgeräten mit Audiodeskription in den „Ostseeperlen Boltenhagen
- Erarbeitung und ständige inhaltliche wie technische Aktualisierung der Homepage des BSVMV unter Berücksichtigung des vom DBSV vorgegebenen Kommunikationsdesigns und Erhaltung eines qualitativ hochwertigen Standards unserer Hörmedien,
- Kontinuität in den Beziehungen zum Förderzentrum „Sehen“, der Landesblindenschule und dem Verein für Blindenwohlfahrt in Neukloster,
- Vorbereitungsgespräche zur Gründung einer gGmbH der „Ostseeperlen Boltenhagen"

- Vorbereitung des zentralen Beitragseinzugsverfahrens für die Mitgliedsbeiträge des BSVMV e.V. ab 01.01.2022.

2.1.2 Der Verwaltungsrat

Bericht VWR 2018 bis 2021

Der Verwaltungsrat des BSVMV traf sich im Berichtszeitraum zu 9 Sitzungen.

Zwei davon waren außerordentliche Sitzungen (2018 und 2021).

Pandemiebedingt fanden die Sitzungen in den Jahren 2020 und 2021 als Telefonkonferenzen statt.

In den regulären Sitzungen befasste sich der VWR mit der Prüfung der Tätigkeit des Landesvorstandes, der Genehmigung der Haushaltspläne für die Jahre 2019 bis 2022.

Gemeinsam mit dem Vorstand wurde über wichtige Vorhaben im Verein beraten.

Auf der Frühjahrssitzung 2018 verabschiedete der VWR eine Resolution zur „Weiterführung des Integrationsprojektes „VisionA“ des Blinden- und Sehbehinderten-Vereins Mecklenburg-Vorpommern e.V.“

Darin wurde die Landesregierung aufgefordert, sich für die Weiterführung des Integrationsprojektes als Landesprojekt einzusetzen und eine dauerhafte Finanzierung zu sichern. Im Ergebnis konnte unser Projekt VisionA überarbeitet und als Projekt „JobBuS+“ weitergeführt werden.

In der außerordentlichen VWR-Sitzung im Juli wurde ein Nachtragshaushalt beschlossen, um Kosten für die Digitalisierung, die Konzepterarbeitung und die Sanierung der Ostseeperlen einzuarbeiten.

Auf der Herbstsitzung wurde ausführlich über die anstehenden Investitionen beraten. Im Ergebnis wurde eine Arbeitsgruppe berufen, die eine Vorlage für den Verwaltungsrat als Entscheidungshilfe erarbeiten sollte.

Schwerpunkte der Arbeit war die Überarbeitung eines Raumkonzeptes für das Haus „Seeschlösschen“ sowie der Fragenkatalog für das Brandschutzkonzept, damit konnte das beauftragte Architektenbüro auf der Grundlage dieser Ergebnisse weitere Details erarbeiten.

Des Weiteren wurde auch die Arbeitsgruppe Blindengeld wieder aktiviert mit dem Ziel, Gespräche mit der Landesregierung aufzunehmen, um eine mögliche Dynamisierung des Landesblindengeldes ins Gespräch zu bringen. Die Arbeitsgruppe legte dem VWR auf der Frühjahrssitzung 2019 ein diesbezügliches Schreiben an die Ministerpräsidentin und die Fraktionen vor. Am 23.10.2019 waren wir dann zu einer Anhörung im Sozialausschuss geladen und am 10.12.2019 fand ein Gespräch mit der Sozialministerin Frau Drese statt.

Auch wenn es keine Kürzung des Landesblindengeldes geben soll, eine Erhöhung bzw. Dynamisierung wurde allerdings abgelehnt.

Auf allen turnusmäßigen Sitzungen befasste sich der VWR mit der Zukunft des Vereins. Im Herbst 2019 wurde dazu gemeinsam mit einem Vertreter des DBSV-Präsidiums beraten.

Über den Austausch zu möglichen strukturellen Veränderungen hinaus wurden keine Ergebnisse erzielt. Langfristig gesehen sind Veränderungen aber notwendig, um den Erhalt der regionalen Gruppen zu sichern. Leider musste der VWR Ende 2021 erneut der Auflösung einer Gebietsgruppe zustimmen.

Im Jahr 2020 fand nur eine Telefonkonferenz statt, auf der alle satzungsgemäßen Aufgaben erledigt wurden.

Auf der Frühjahrssitzung 2021 wurde die „Satzungsänderungskommission“ berufen, um Satzungsänderungsvorschläge für die Landesdelegiertenkonferenz im März 2022 für die Beschlussfassung vorzubereiten.

Auf der außerordentlichen Sitzung im September 2021 ging es um die Beschlussfassung der Beitragsordnung hinsichtlich des zentralen Bankeinzugs sowie um erste Schritte für die Gründung einer gGmbH für die „Ostseeperlen“.

Weiterhin wurde die Wahlordnung für die Gebietsgruppen im Punkt Briefwahl konkretisiert und die pandemiebedingte Einführung der 2G-Regel für die „Ostseeperlen“ durch den Landesvorstand bestätigt.

Auf der Herbstsitzung ging es um die Bestätigung der Beitragsordnung ab 2022 sowie um die weitere Vorbereitung der Landesdelegiertenkonferenz.

Der Förderverein nahm regelmäßig durch eines seiner Vorstandsmitglieder an den Beratungen des Verwaltungsrates teil und berichtete über die Arbeit und anstehende Projekte.

Der VWR setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

2018: Zur Frühjahrssitzung bestand der VWR aus 16 stimmberechtigten Mitgliedern und 3 Beauftragten ohne Stimmrecht; Bereits zur außerordentlichen Sitzung waren es 17 stimmberechtigte Mitglieder und 2 Beauftragte ohne Stimmrecht.

2019 und 2020: 18 stimmberechtigte Mitglieder und ein Beauftragter ohne Stimmrecht

2021: 19 stimmberechtigte Mitglieder

2.2 Arbeit in den Gebietsgruppen

Im BSVMV gab es landesweit bis zum 31.12.2021 19 Gebietsgruppen.

Am 11.12.2021 wurde beschlossen, die Gebietsgruppe Müritz zum 31.12.2021 aufzulösen, da es nicht mehr möglich war einen GG Vorstand zu bilden.

In den Gebietsgruppen wurden die satzungsgemäßen Aufgaben selbständig und kontinuierlich erledigt.

Jährlich legen die Vorstände Rechenschaft über ihre Tätigkeit auf den Mitgliederversammlungen ab.

Die ehrenamtliche Arbeit für Blinde und Sehbehinderte betrifft alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, ist deshalb sehr vielseitig und spricht die verschiedensten Interessen aller Mitglieder an.

Seit März 2020 wurde die Arbeit in den Gebietsgruppen durch die Corona-Pandemie sehr erschwert, es konnten kaum noch Präsenz-Veranstaltungen durchgeführt werden und die Kommunikation fand vorwiegend telefonisch und elektronisch statt.

Beispielsweise wurden Schulungen, Veranstaltungen, Ausflüge und Feiern in den Jahren 2020 und 2021 abgesagt.

In der regionalen Presse gab es Berichte, die über das aktive Vereinsleben der Gebietsgruppen informierten und von öffentlichem Interesse waren. So standen in den Jahren 2018 bis 2021 Veranstaltungen zum „Sehbehindertentag“, zur „Woche des Sehens“ bzw. zum „Tag des weißen Stocks“ im Vordergrund.

Von außerordentlicher Relevanz in der Gebietsgruppenarbeit sind die regelmäßig durchgeführten persönlichen, wie auch telefonischen Beratungsgespräche mit betroffenen Menschen. Dadurch gelingt es, Hilfestellungen für Sehbehinderte und Blinde sowie deren Angehörigen zu geben. Vielerorts arbeiten die Vorstände eng zusammen, um Erfahrungen auszutauschen.

Regional besteht eine gute Zusammenarbeit mit Stadtverwaltungen, Sozial- und Ordnungsämtern, Krankenkassen, Augenärzten und Optikern, Tourismusverbänden, Behindertenbeiräten und anderen Selbsthilfegruppen. Enge Kontakte zu Fachgruppen und Arbeitskreisen sowie zur Landesgeschäftsstelle des BSVMV waren stets hilfreich.

Gern nehmen die Mitglieder die Angebote ihrer eigenen und anderer Gebietsgruppen in Anspruch, um sich zu informieren, zu reden, zuzuhören und den intensiven Meinungs- und Erfahrungsaustausch unter „Gleichgesinnten“ für sich zu nutzen.

Für die verschiedensten Projekte werden Anträge auf finanzielle Zuwendungen gestellt und um Spenden geworben.

Positiv zu bewerten ist, dass es für die Gruppen im Berichtszeitraum vielerorts Zuschüsse der Krankenkassen und/oder der öffentlichen Hand gab, die für die regionale Arbeit notwendig und hilfreich sind. Empfohlen wird, die Unterstützung für kleinere Projekte durch die „Aktion Mensch“ zu nutzen.

Wesentlich für die Durchführung und Erledigung der Arbeit in den Gebietsgruppen ist die Unterstützung der sehbehinderten bzw. blinden Ehrenamtler durch sehende Assistenzkräfte. Hierfür standen in vielen Gebietsgruppen sehende Bürger in geförderten Arbeitsmaßnahmen zur Verfügung. Dazu gehörten der „1-Euro-Job“ und die „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“. Leider zeigt die Realität, dass sich diese Beschäftigungsmöglichkeiten erheblich verknappen (insbesondere der „1-Euro-Job“). Dadurch gerät die Arbeit in einzelnen Gebietsgruppen stark unter Druck.

Der Landesverein unterstützt weiterhin das Beratungsprojekt „Blickpunkt Auge“ des DBSV, um die Beratungstätigkeit in den Gebietsgruppen zu unterstützen. Eine ähnliche Hilfe erfüllen die drei Standorte der „Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung“, einem finanziell gesicherten Bundesprojekt.

2.3 Arbeit der Fachgruppen, Arbeitskreise und Gremien

Die Pandemie in den Jahren 2020/21 hat in fast allen Fach- und Arbeitsgruppen die Arbeit unmöglich gemacht, so dass es zu vielen Ausfällen kam, das wird nachstehend nicht in jeder Fach- und Arbeitsgruppe erwähnt.

Die Jugendarbeit des BSVMV ließ sich in der gewohnten Form nicht aufrechterhalten. Daher wurde die Jugendarbeit, in den Ruhezustand versetzt bis sich für diese Fachgruppe wieder ehrenamtliche Jugendliche finden lassen.

Die Arbeitsgruppe „Mitten im Leben“ fand reges Interesse und organisierte erfolgreich Tagesausflüge.

Die Fachgruppen „Senioren“ und „Diabetiker“ arbeiteten in der zurückliegenden Wahlperiode kontinuierlich und erfolgreich. Abwechslungsreiche und attraktive Seminarthemen sorgen für eine beständige Nachfrage.

Der Arbeitskreis „Umwelt und Verkehr“ leistet seit vielen Jahren wertvolle Arbeit zugunsten sehbehinderter und blinder Menschen. Darüber hinaus gelang es dem Arbeitskreis, eine Architektin mit der Fachqualifikation „Barrierefreies Bauen“ als ehrenamtliche Mitarbeiterin zu gewinnen.

Dadurch können auch zukünftig fundierte Stellungnahmen zu baulichen Maßnahmen im Land abgegeben werden.

Auch während der Corona Pandemie arbeitete die Fachgruppe weiter.

Gemeinsam mit dem „Allgemeinen Behinderten Verein in M-V“ (ABiMV), der Architektenkammer M-V, der Ingenieurkammer M-V und der „Selbsthilfe M-V“ wurde durch den BSVMV und seinem Arbeitskreis „Umwelt und Verkehr“ initiiert, dass ein Vorbereitungsgespräch zum Thema „Barrierefreies Mecklenburg-Vorpommern“ am 11. November 2020 im Gemeinsamen Haus durchgeführt werden konnte.

Auch in den Jahren 2018 und 2019 veranstaltete der BSVMV im Februar seine „Eltern-Kind-Freizeit“ zur Förderung blinder und sehbehinderter Kinder und deren Familien im AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“. Aufgrund der abwechslungsreichen Gestaltung, die sowohl eine Beratung der Familien als auch gemeinschaftliche Erlebnisse beinhaltet, ist diese Veranstaltung nachgefragter denn je. Finanzielle Unterstützung kommt nach wie vor von der „Kurt und Marie Dohle Stiftung“.

Der Verein ist seit Jahren dauerhaft durch einen Vertreter bei Gesprächsrunden des Norddeutschen Rundfunks zur Verbesserung des barrierefreien Rundfunks vertreten.

Weiterhin arbeiten die Fachgruppen „Frauen“, „Kegelsport“, „Sehbehinderte und blinde Physiotherapeuten und Masseur“ kontinuierlich und erfolgreich.

Letztere erwerben auf diesem Weg neues und aktuelles Fachwissen, was gute Voraussetzungen am hart umkämpften Arbeitsmarkt schafft.

Sehbehinderte und blinde Kegelsportler nahmen regelmäßig an Wettkämpfen auf Landes- und Bundesebene teil.

Die Fachgruppe „Führhundehalter“ hat im Jahr 2018 ihre Arbeit wieder aufgenommen und hat auch im Jahr 2019 eine Veranstaltung durchgeführt.

Die „Programmgruppe AURA-Hotel Boltenhagen“ entwarf Jahr für Jahr ein gesichertes und abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm.

Die Fachgruppe „Hilfsmittelberatung“ ist derzeit nur im Bereich Sehbehinderte aktiv. Hilfreiche Unterstützung wird jedoch durch lokale „Sehbehinderten-Stammtische“ geleistet. Dies sind Begegnungen auf Gebietsgruppenebene, die den Erfahrungsaustausch u.a. zu aktuellen Hilfsmitteln beinhalten.

Die Landesgeschäftsstelle überprüft jeweils im Januar und Februar die Kassen- und Bankabschlüsse aller Gebietsgruppen per 31.12. des jeweiligen Geschäftsjahres. Die Finanzschulung 2018 wurde als aktiver Workshop am PC zum Umgang mit einem elektronischen Kassenbuch durchgeführt.

Die Fachgruppe (Redaktion) „Hür tau“ leistete zusätzlich zu den anderen Hör- und Informationsmedien des BSVMV einen wichtigen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit. Diese Hörzeitschrift ist gekennzeichnet durch ein umfangreiches Informationsangebot auf vielen Wissensgebieten.

Der BSVMV war mit ehrenamtlich tätigen Mitgliedern in folgenden externen Gremien vertreten:

- Integrationsförderrat bei der Landesregierung,
- Patientenvertretung auf Landesebene,
- Beratender Ausschuss für behinderte Menschen beim Integrationsamt M-V,
- Vorstand des PARITÄTISCHEN Mecklenburg-Vorpommern,
- Widerspruchsausschuss beim Integrationsamt,
- Teilnahme an den Verwaltungsratssitzungen und Rundtisch-Gesprächen des DBSV,
- Mitarbeit in allen Kreisbehindertenbeiräten.

2.4 Arbeit in Projekten

2.4.1 Aus dem Inklusionsprojekt „visionA“ wurde 2018 das Nachfolgeprojekt JobBus+“

Unterstützung der beruflichen und gesellschaftlichen Inklusion blinder und sehbehinderter Menschen in Mecklenburg-Vorpommern

Nachdem das Projekt ab 01.06.2018 pausieren musste, ging es am 01.08.2018 mit den beiden Mitarbeiter*innen, die auch schon im vergangenen Projektzeitraum tätig waren, unter dem Namen „jobBuS+“ weiter. Ab November 2020 gab es personelle Veränderungen. Aktuell sind 2 Mitarbeiter*innen für das Projekt tätig.

Das Ziel des ESF-Inklusionsprojektes „JobBus+“ ist es, sich um die Belange blinder und sehbehinderter Menschen in Mecklenburg-Vorpommern vor dem Hintergrund der beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabe zu kümmern und diese vor allem beim Erhalt oder der Suche nach einer beruflichen Tätigkeit und/oder anderen sinnstiftenden Betätigungen im sozialen Umfeld zu unterstützen, wobei besonderes Augenmerk darauf gelegt wird, dass diese

ihrer beruflichen Qualifikation und ihren behinderungsbedingten Möglichkeiten entsprechen.

Hierbei stellt die „Woche zur Rehabilitation und Bewältigung des Alltages“ (RBA-Woche), zweimal jährlich im AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“, für viele von Sehbehinderung und Erblindung betroffenen Menschen und ihren Angehörigen einen Meilenstein zur allgemeinen Neuorientierung in veränderter Lebenslage dar.

Die einzelnen Teilgebiete der fachlichen Arbeit erstrecken sich auf folgende Bereiche:

- Beratung/Begleitung
(z.B. Hilfsmittel, Mobilität und Orientierung, lebenspraktische Fertigkeiten, Angehörige, Selbsthilfegruppen/BSVMV e.V., Rechte und Pflichten, Anträge, Kostenträger),
- Bewerbungstraining/Berufswegeplanung/Praktika,
- Unterstützung in Antragsverfahren und bei behördlichen Angelegenheiten,
- Netzwerkarbeit
(Berufsförderungswerk Halle, Amt für Arbeit, Integrationsämter, Deutsche Rentenversicherung Nord und Bund, Hilfsmittel-Firmen, Unternehmerverbände),
- Organisation/Durchführung von Veranstaltungen/Öffentlichkeitsarbeit
(Wochen zur Rehabilitation und Bewältigung des Alltages, Kurse, Fachtage „Berufliche Inklusion“),
- Psychosoziale Betreuung/Krisenintervention,
- Unterstützung- und Beratungsangebote für Arbeitgeber,
- Akquise geeigneter Unternehmen zur Schaffung neuer Praktikums- und Arbeitsplätze.

Es wurden zahlreiche Beratungsgespräche durchgeführt, davon fanden zusätzlich mehrfache Kontakte/Beratungsgespräche und verschiedene Unterstützungsformen mit vielen Klienten über einen Zeitraum von mehreren Monaten statt.

Zahlreiche Teilnehmer nahmen an Kursen, wie 10-Finger-Schreiben, RBA, PC-Windows/Internet für Einsteiger und Fortgeschrittene (Jaws), Smartphone für Einsteiger und Fortgeschrittene, Punktschrift und unterschiedlichen Weiterbildungskursen (z.B. für Physiotherapeuten) sowie dem Kurs „Autogenes Training“ im AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“ teil.

Zusammen mit Hilfsmittelanbietern wurden im vergangenen Zeitraum vier Arbeitsplätze ausgestattet.

Die Netzwerkarbeit wurde weiterentwickelt und Kontakt besteht landesweit zu vielen, o. g. Partnern, weiterhin zu Hilfsmittelanbietern (regional und überregional), Ärzten, Optikern, Integrationsfachdiensten, den Gebietsgruppen des BSVMV e.V., dem Deutschen Verband für Blinde in Studium und Beruf (DVBS), dem DBSV u.v.m.

Kontakte zu Arbeitgebern der Region wurden hergestellt, mit denen nun die Zusammenarbeit gesucht und aufgebaut werden kann.

Nach wie vor ist es wichtig, die Öffentlichkeit über die Möglichkeiten des Projektes zu informieren. Dies geschah u. a. durch die Berichterstattung in Zeitung und Rundfunk. Am 21. Mai 2019 fand der 2. Fachtag des Integrationsprojektes in Schwerin statt. Hier konnten wir Arbeitgeber und Betroffene zu einer bunten Veranstaltung mit vielen interessanten Vorträgen zusammenführen und neue Kontakte herstellen.

Durch eine gewachsene Bekanntheit des Projektes finden immer mehr Betroffene den Weg und Zugang zu den Unterstützungsmöglichkeiten des Projektes.

2.4.2 Bundesprojekt "Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung"

Die Arbeit im Bundesprojekt „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“ wurde im Jahr 2020 erfolgreich weitergeführt. Die Beratungsstellen Rostock, Neubrandenburg und Schwerin leisteten gute Beratungsarbeit. Auch in diesem Beratungsangebot ist eine gute Netzwerkarbeit von großer Bedeutung. Weiterbildungen wurden kontinuierlich genutzt.

Der Antrag für die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales zur Weiterführung bis zum 31.12.2022 wurde gestellt und positiv beschieden. Das wichtige Beratungsangebot ist somit für 2 weitere Jahre sichergestellt.

2.4.3 Projektförderung im Bereich Soziales und Wohlfahrtsverbände

Auch im zurückliegenden Berichtszeitraum hat der BSVMV Fördermittel des Landes für ehrenamtliche Mitarbeit, ambulante Maßnahmen für Menschen mit Behinderung und Beratung von Menschen mit Behinderung erhalten.

Damit konnten beispielsweise wieder zentrale Veranstaltungen des Vereins, sportliche und gesundheitsfördernde Aktivitäten oder Betreuungsaufgaben mitfinanziert werden.

2.4.4 Selbsthilfeförderung

Im Rahmen der kassenartenübergreifenden Gemeinschaftsförderung und der Krankenkassenindividuellen Projektförderung konnte der Verein, aber auch einzelne Gebietsgruppen im Zeitraum 2018 bis 2021 erfolgreich Förderungen für die Unterstützung des Geschäftsbetriebes und für die Durchführung von Projekten einwerben. Hierbei ist die unkomplizierte und schnelle Bereitstellung von Fördermitteln durch die Krankenkassen hervorzuheben!

2.5 Arbeit in der Urlaubs- Bildungs- und Begegnungsstätte „Ostseeperlen Boltenhagen“

Der Berichtszeitraum 2018 bis 2021 wurde gerade in den letzten zwei Jahren durch die Covid 19 Pandemie beeinflusst, daher wird der Zeitraum auch in zwei Teilabschnitten betrachtet.

Die Kennzahlen für die Zeiträume 2018 und 2019 sehen wie folgt aus:

Übernachtungen 2018: 11.588

Übernachtungen 2019: 11.467

Umsatzzahlen laut System 2018: 734.471,48 €

Umsatzzahlen laut System 2019: 797.342,87 €

Beschäftigungsverhältnisse 2018/19:

VBE 2018: 6 Vollzeitkräfte entspricht 6 VBE

5 Teilzeitkräfte a 30 Stunden entspricht 3,75 VBE

VBE 2019: 8 Vollzeitkräfte entspricht 8 VBE

5 Teilzeitkräfte a 30 Stunden entspricht 3,75 VBE

In diesen beiden Jahren hat sich die Personalsituation in den Ostseeperlen leicht entspannt.

Zum Veranstaltungsangebot in diesen beiden Jahren lässt sich mitteilen, dass die Veranstaltungen, Tagungen und Weiterbildungen in gewohnter Form stattgefunden haben.

Wichtige Veranstaltungen, die aus dem Veranstaltungsplan verschwunden waren, konnten 2019 erfolgreich regeneriert werden.

Das Führerhaltertreffen ist eine solche Veranstaltung, diese konnte im Herbst 2019 erfolgreich durchgeführt werden.

So wurde dank dem Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer*innen auch für die kommenden Jahre ein abwechslungsreiches Veranstaltungs- und Weiterbildungsangebot geschaffen.

Mit dem März 2020 beherrschte dann die Corona- Pandemie das Geschehen und hatte maßgeblich Einfluss auf das Hotelgeschehen.

Diese macht sich in den wirtschaftlichen Kennzahlen für Übernachtungen und Umsatzzahlen ganz deutlich.

Übernachtungen 2020: 6.647

Übernachtungen 2021: 6.859

Umsatzzahlen laut System 2020: 468.435,67 €

Umsatzzahlen laut System 2021: 529.511,70 €

An den Zahlen sind die Einschnitte besonders deutlich.

Das Hotelgeschehen in den Ostseeperlen ruhte im Jahr 2021 fast ein halbes Jahr.

Die beiden Jahre wurden geprägt durch große Einschnitte im Veranstaltungsbereich.

Viele Veranstaltungen fielen aus, beziehungsweise wurden verschoben.

Mit der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und den erforderlichen Hygienekonzepten war gerade in den umsatzstarken Sommermonaten ein guter Hotelbetrieb möglich.

Hier gilt der Dank den treuen Gästen der Ostseeperlen, aber auch ans Personal, welches unter zum Teil erschwerten Umständen arbeiten musste.

Beschäftigungsverhältnisse 2020/21:

VBE 2020: 8 Vollzeitkräfte entspricht 8 VBE

5 Teilzeitkräfte a 30 Stunden entspricht 3,75 VBE

VBE 2021: 9 Vollzeitkräfte entspricht 9 VBE, davon eine durch Schwangerschaft im Beschäftigungsverbot, Stelle wurde erst Ende des Jahres neu besetzt

4 Teilzeitkräfte a 30 Stunden entspricht 3 VBE, wobei es auch hier zum Jahresende Einschnitte durch Kündigung und Rente auf 2 Teilzeitkräfte a 30 Stunden gab.

Daraus ergibt sich zum Jahresende bei den Teilzeitbeschäftigten eine VBE von 1,5.

Die Zahlen zeigen deutlich, dass die Ostseeperlen mit Personalmangel durch Rente und mangelnde Nachbesetzung der Stellen zu kämpfen haben.

Das Problem wurde erkannt und es wurden Lösungen entwickelt, wie zum Beispiel das Anheben des Stundenlohnes auf mindestens 12,00 €.

Die Mitarbeiter*innen der Ostseeperlen befanden sich während der Hotelschließung in der Kurzarbeit, diese wurde zum Teil auch dynamisch gestaltet.

Im kompletten Berichtszeitraum 2018 bis 2021 gab es eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Fördervereins der Ostseeperlen. Wenn nicht in Präsenz, dann gab es Telefonkonferenzen.

Themen dieser Zusammenarbeit waren unter anderem die Veranstaltungsplanung / -sicherung, kontinuierliche Weiterbearbeitung des Investitionsplanes bzw. Sanierungsmaßnahmen, Mitarbeitermotivation für das Team der Ostseeperlen uvm.

Im gesamten Zeitraum wurde am Wohlfühlcharakter in den Ostseeperlen gearbeitet, so wurden Zimmer mit neuem Boden ausgestattet.

Im Speisesaal wurde an der Akustik gearbeitet, hier konnten mit kleinen Mitteln große Erfolge erzielt werden.

Auch das stabile WLAN-Netz sorgt für Gästezufriedenheit.

Die letzte große Investition in den Ostseeperlen erfolgte im Bereich Fernsehanlage. Seit Sommer 2021 können unsere Gäste diese barrierefrei nutzen.

2.6 Arbeit in der Landesgeschäftsstelle

Im Berichtszeitraum 2018-2021 waren 4-5 Mitarbeiter auf Teilzeitbasis in der Landesgeschäftsstelle des BSVMV e.V. beschäftigt. 2021 wurde die Stelle der Leitung der Landesgeschäftsstelle neu besetzt.

Die Verantwortungsbereiche der Mitarbeiter gliedern sich in Leitung und Koordination, Buchhaltung und Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Projekte und Veranstaltungen und Geförderte Beschäftigungsmaßnahmen.

2 Mitarbeiter*innen waren im Inklusionsprojekt „visionA“ bzw. „jobBuS+“ - Unterstützung bei der beruflichen und gesellschaftlichen Integration blinder und sehbehinderter Menschen in Mecklenburg-Vorpommern angestellt.

Das Beratungsangebot der „Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung“ hat weiter an Bedeutung für den BSVMV gewonnen. Drei Berater*innen stehen den Ratsuchenden an den Standorten Rostock, Schwerin und Neubrandenburg zur Verfügung. Die Koordinationsaufgaben werden durch einen Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle unterstützt.

Die Unterstützung des Landesvorstandes bei der Umsetzung seiner umfangreichen Aufgabenstellungen durch das Team der Landesgeschäftsstelle berührt viele der in diesem Bericht genannten Aktivitäten und Aktionen.

Wichtige Meilensteine in der Landesgeschäftsstelle waren:

- die Umrüstung der IT-Landschaft (Umsetzung des Beschlusses vom 15.2.2018)
- die Durchführung von Praktika im Rahmen der Berufsorientierung für blinde und sehbehinderte Schüler und Schülerinnen
- Die Vorbereitungen für die Durchführung des Lastschriftverfahrens der Mitgliedsbeiträge ab 2022 gemäß der Beitragsordnung

2.7 Weiterbildung und Erfahrungsaustausch

Im Berichtszeitraum fand eine Vielzahl von Veranstaltungen statt, die vereinsinterne Weiterbildungen von Mitgliedern und Funktionsträgern sowie den Erfahrungsaustausch zwischen diesen und auch externen Organisationen zum Gegenstand hatten.

Viele dieser Veranstaltungen haben einen festen Platz in den Jahresprogrammen des BSVMV eingenommen, exemplarisch sollen genannt werden:

- Schulungsmaßnahmen auf den Frühjahrs- und Herbstsitzungen des Verwaltungsrates zu aktuell interessierenden gesellschaftspolitischen, rechtlichen oder auch gesundheitsbezogenen Themen,
- Jährliche Schulung der Vorsitzenden und Vertreter der Gebietsgruppen zum Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutz und zur ordnungsgemäßen Führung der Finanzunterlagen,
- Nutzung externer Weiterbildungsangebote, insbesondere der Spitzenverbände, im Zusammenhang mit den Aufgabenbereichen der Vorstandsmitglieder und der Fachgruppen und Arbeitskreise.

Aber auch die Teilnahme an DBSV- Tagungen und Seminaren zum Erfahrungsaustausch, zu aktuellen Brennpunktthemen und zur gemeinschaftlichen Vorbereitung bedeutender Ereignisse boten vielfältige Möglichkeiten, das Wissen zu erweitern.

2.8 Öffentlichkeitsarbeit

1. Das Treffen der Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit der Landesvereine des DBSV fand vom 15. – 17.02.2018 im Intercityhotel Leipzig unter Teilnahme des Vertreters für Öffentlichkeitsarbeit des BSVMV-Landesvorstandes statt. Es wurde gemeinsam mit der Tagung des Redaktionsnetzwerkes DBSV-Inform durchgeführt.

Vom 7.2. bis 09.02.2019 fand das Treffen der Mitarbeiter*innen für Öffentlichkeitsarbeit in Saulgrub und 2020 vom 27. bis 29. Februar im Hotel Susato, in Soest statt.

Am 19. Februar 2021 wurde das Treffen der Öffentlichkeitsarbeiter*innen, bedingt durch die Corona Pandemie, als Telefonkonferenz durchgeführt.

2. Sehbehindertentage

Jährlich gab es unterschiedliche Zielstellungen, wie z.B. 2018 „Sehbehindert im Museum“ oder 2019 „Licht und Beleuchtung“.

2021 stand der Sehbehindertentag unter dem Motto „Kontrastreiche Poller“. Hierzu fand auch eine Aktion der „Ostseeperlen Boltenhagen“ statt.

3. In vielen Gebietsgruppen wurden diese Themen aufgegriffen und mit eigenen Veranstaltungen für Vereinsmitglieder und Außenstehende umgesetzt.

4. Hilfsmittelausstellungen:

Es hat nur 2018 im Juni eine Hilfsmittelausstellung in der Rostocker Stadthalle stattgefunden, 2020 musste sie wegen der Corona Pandemie ausfallen.

Die Aussteller boten 2018 interessierten Besuchern einen repräsentativen Überblick über neueste Tendenzen auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung von Hilfsmitteln für Sehbehinderte und blinde Menschen.

Wichtige Aussteller waren u.a.:

- Landeshilfsmittelzentrum Dresden,
- IPD Infosystem Produktion and Distribution GmbH, Hannover,
- F.H. Papenmeier GmbH & Co KG, Schwerte,
- Deutsche Zentralbücherei für Blinde zu Leipzig (DZB), Leipzig,
- Blinden Hilfsmittel Vertrieb Dresden (BHVD), Dresden,
- Dräger & Lienert Informationsmanagement GbR, Marburg,
- Medizintechnik Jürgen K. Kranz GmbH, Gägelow,
- SynPhon Elektronische Hilfen für Sehgeschädigte GmbH, Kraichtal,
- Optelec GmbH, Schwalmstadt,
- Reinecker Vision GmbH, Alsbach,

- Kontaktlinsen-Zentrum Maxam, Rostock,
- Wolfgang Karwath Augenoptik, Schwerin,
- Arbeitsplatz-Ausstattung für Sehbehinderte und Blinde, M. Seidling, Schwabach,
- Eschenbach Optik GmbH, Nürnberg,
- Mobilitätstrainerin Anke Heise, Laage,
- Mobilitätstrainer Peter Brill, Schwerin,
- Telcoland GmbH, Hamburg.

5. Auto und Motorradfahren in Peenemünde

In den Jahren 2018 und 2019 fand diese Veranstaltung Jahr für Jahr einen regen Zuspruch, sodass die verfügbaren Plätze schon immer frühzeitig ausgebucht waren. Es geht daher ein Dank an den Peenemünder Motorsport- und Verkehrsschulungsverein e. V. (PMV), der Verkehrswacht Usedom – Peene e. V. und dem Ehepaar Ina und Dirk Löschke aus Wolgast gemeinsam mit einem Team von vielen freiwilligen Helfern. Die Gebietsgruppe Ostvorpommern des BSVMV unterstützte das Auto- und Motorradfahren finanziell.

Durch diese Veranstaltung soll die Akzeptanz und Sensibilität der anderen Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr gegenüber Sehbehinderten und Blinden erhöht werden.

Leider war der Peenemünder Motorsport- und Verkehrsschulungsverein e. V. nicht mehr bereit, seine Rennstrecke für diese Veranstaltung bereit zu stellen. So dass ab 2020 kein Auto- und Motorradfahren in Peenemünde mehr möglich war.

6. Louis Braille Festival vom 5. – 7.7.2019 in Leipzig

Der BSVMV war gemeinsam mit seinem Aura-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“ auf dem Markt der Begegnungen mit einem Infostand und dem Quiz „Perle der Ostsee“, das aus 10 Fragen bestand, vertreten. Wir haben sehr großen Zuspruch erfahren.

Teilnehmer waren Mitglieder des Landesvorstandes und Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle sowie des AURA-Hotels Boltenhagen.

7. Woche des Sehens

Alljährlich führt der BSVMV anlässlich des „Tag des weißen Stocks“ innerhalb der „Woche des Sehens“ eine zentrale Veranstaltung durch. Diese wurde 2018 und 2019 von je einer Gebietsgruppe ausgerichtet, jedes Jahr steht die „Woche des Sehens“ unter einem aktuellen Motto.

In den Jahren 2020 und 2021 wurde eine Pressemitteilung herausgegeben, da durch die Corona Pandemie keine Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden konnten.

3. Resümee

In den Jahren des Berichtszeitraumes zeigten sich auf einigen Ebenen der Vereinsarbeit die vorhersehbaren Schwierigkeiten mit zunehmender Deutlichkeit.

Zwar konnten für viele Aufgabenstellungen neue finanzielle Grundlagen gefunden werden. Jedoch ist es in den meisten Fällen nicht garantiert, dass beantragte Fördermittel in der notwendigen Höhe oder überhaupt zuverlässig fließen. In dieser Hinsicht ist die staatliche Förderung der freien Wohlfahrtspflege zu kritisieren. Zwar wird das ehrenamtliche Engagement des Bürgers gern gesehen, allerdings wird dies durch eine unbefriedigende staatliche Förderpolitik erschwert.

Ein wenig Hoffnung macht da das Bundesprojekt „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“.

Nach wie vor ist die Bereitstellung von geförderten Assistenzkräften für das Ehrenamt problematisch und unkalkulierbar.

Weiterhin ist die Mitgliedergewinnung sowie das Einbinden von bereits vorhandenen Vereinsmitgliedern in Vorstandstätigkeiten auf allen Ebenen ein Sorgenkind.

Dies hängt zu einem großen Teil mit der aktuellen Altersstruktur zusammen. Nachrücker in wichtige Funktionen sind derzeit die Ausnahme.

All diese Faktoren haben den BSVMV veranlasst, über zukünftige Ausrichtungen seiner Arbeit und seiner inneren Struktur nachzudenken. Erste Vorschläge hierzu wurden erarbeitet und den Gebietsgruppen vorgelegt. Dieses „Diskussionspapier“ der AG „Zukunft“ zeigt in seinen Grundgedanken einen Richtungsansatz und muss gemeinsam mit Leben gefüllt werden. Es sollte das Programm unserer Vereinsarbeit für die nächste Wahlperiode 2022 bis 2025 sein, um der demographischen Entwicklung des Vereins Rechnung zu tragen und gegenzusteuern.

Noch findet auf allen Ebenen des Vereins eine qualitativ gute Arbeit mit Engagement statt. Jedoch kann dieses Niveau nur dann zukünftig gehalten werden, wenn entweder vor allem die aktiven Ehrenamtler mit positiver Ausstrahlung die gemeinsame Arbeit befruchten oder zusätzlich über andere und geeignete Vereinsstrukturen befunden wird!

4. Dank des Landesvorstandes des BSVMV

Wir möchten allen herzlich danken, die uns bei der Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben so tatkräftig unterstützt haben. Dies sind einerseits die Freunde und Förderer, die uns in den vergangenen Jahren ideell durch Öffentlichkeitsarbeit oder Know-how und materiell durch Spenden unterstützt haben, andererseits die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter des Blinden- und Sehbehinderten-Vereines, in den Gebietsgruppen, ebenso wie in der Landesgeschäftsstelle und im Urlaubs- und Begegnungszentrum in Boltenhagen. Als Selbsthilfeverein ist die ehrenamtliche Tätigkeit eine tragende Säule unserer Arbeit im Dienste blinder und sehbehinderter Menschen. Um unsere Position auch in Zukunft gut behaupten zu können, werden wir auch weiterhin wie eine große Familie agieren. Eine wesentliche

Voraussetzung für das Wirken der Ehrenamtler sind die vielen, ebenfalls ehrenamtlich agierenden Begleitpersonen. Diese ermöglichen erst einen großen Teil unseres Wirkens zugunsten Sehbehinderter und Blinder.

Der kurz gehaltene Dank am Ende dieses Tätigkeitsberichts steht in keinem Verhältnis zu der Bedeutung und dem Anteil an der geleisteten Vereinsarbeit. Ohne Freunde, Förderer, Helfer und Mitarbeiter auf allen Ebenen könnte unsere Selbsthilfeorganisation nicht existieren. Der BSVMV bedankt sich aber auch bei den Vertretern anderer Verbände und Institutionen, Behörden und Ministerien für die vertrauensvolle und konstruktive Mitwirkung in vielen Sachfragen, für das Verständnis, das sie den berechtigten Interessen blinder und sehbehinderter Menschen entgegengebracht haben und für die finanzielle Förderung von Projekten und rehabilitativen Maßnahmen.

Unser Dank gilt auch den Institutionen, durch die der BSVMV im Berichtszeitraum gefördert wurde. Insbesondere sind zu nennen:

- Aktion Mensch
- Bundesagentur für Arbeit
- Bundesverwaltungsamt
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- Kurt und Maria Dohle Stiftung
- Deutsche Rentenversicherung
- Der PARITÄTISCHE Landesverband Mecklenburg-Vorpommern
- Deutscher Blinden- und Sehbehinderten-Verband (DBSV)
- Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf (DVBS)
- Europäischer Sozialfonds
- Hilfsmittelfirmen
- Jobcenter bzw. optierende Kommunen
- Konrad Adenauer Stiftung
- Land Mecklenburg-Vorpommern
- Regionale Gebietskörperschaften, Wirtschaftsunternehmen und Verbände.
- Regionale Krankenkassen und überregionale Krankenkassenverbände
- Integrationsämter

5. Anhang

Anhang 1

Der BSVMV – Selbsthilfeorganisation sehbehinderter und blinder Menschen

Der BSVMV ist ein Verein der freien Wohlfahrtspflege im Sinne des § 23 der Umsatzsteuerdurchführungsverordnung. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke.

Der BSVMV vertritt die Interessen der ca. 11.000 von Blindheit und Sehbehinderung betroffenen Menschen in Mecklenburg-Vorpommern. Sein Ziel ist es, die Lebenssituation Blinder und Sehbehinderter in unserer Gesellschaft nachhaltig zu verbessern.

Diese Aufgaben erfüllt der BSVMV insbesondere durch:

- Einflussnahme auf die Gesetzgebung und Gesetzesanwendung,
- Beratung in behinderungsbedingten Angelegenheiten,
- Förderung der sozialen, beruflichen und medizinischen Rehabilitation und von Maßnahmen zur Verhütung von Blindheit und Sehbehinderung,
- Förderung der Erziehung und Bildung blinder und sehbehinderter Kinder und Jugendlicher,
- Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit von Blinden und Sehbehinderten im öffentlichen Raum,
- Unterstützung kultureller und sportlicher Betätigungen für Blinde und Sehbehinderte,
- Unterhaltung des Urlaubs- Bildungs- und Begegnungszentrums AURA-Hotel „Ostseeperlen Boltenhagen“,
- Herausgabe der Hörzeitschrift „Hür tau“,
- Gestaltung einer breiten Öffentlichkeitsarbeit unter Benutzung aller geeigneten Medien,
- Zielgerichtete Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Organisationen im Land.

Sitz des Vereins ist die Hansestadt Rostock.

Organe des BSVMV sind die Landesdelegiertenkonferenz, der Verwaltungsrat und der Landesvorstand.

Vorsitzender des Landesvereins ist Herr Wolf-Hagen Etter, Vorsitzende des Verwaltungsrates ist Frau Gudrun Buse.

Der Landesverein ist Mitglied:

- des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes e.V. (DBSV), Spitzenverband in der Bundesrepublik Deutschland;
- des PARITÄTISCHEN Mecklenburg-Vorpommern und
- der SELBSTHILFE Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Anhang 2

Statistische Daten für den Berichtszeitraum 2018 bis 2021

Allgemeine Mitgliederstatistik:

2018

Gesamtzahl:	697
ordentliche Mitglieder:	534
Fördermitglieder:	159
Ehrenmitglieder:	4
Zugang/Abgang gesamt:	-27

2019

Gesamtzahl:	705
ordentliche Mitglieder:	536
Fördermitglieder:	166
Ehrenmitglieder:	3
Zugang/Abgang gesamt:	+8

2020

Gesamtzahl:	676
ordentliche Mitglieder:	522
Fördermitglieder:	152
Ehrenmitglieder:	2
Zugang/Abgang gesamt:	-29

2021

Gesamtzahl:	597
ordentliche Mitglieder:	480
Fördermitglieder:	114
Ehrenmitglieder:	3
Zugang/Abgang gesamt:	- 75

Statistik der Blindengeldempfänger

Die Statistik über die Blindengeldempfänger in Mecklenburg-Vorpommern weist nachfolgende Zahlen aus:

Blinde	2.537
Hochgradig Sehbehinderte	1.013
Blindengeldempfänger gesamt	3.550

Diese Angaben stammen aus dem Jahr 2021 (Quelle: Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M-V, Referat IX 410 – Sozialhilferecht)

Stand 29.03.2021

Anhang 3

Aussichten und Problemlösungsansätze

1. Der Landesvorstand beschäftigte sich in Zusammenarbeit mit der Landesgeschäftsstelle eingehend mit der Beschaffung von Fördermitteln. Für den Berichtszeitraum konnte die „Aktion Mensch“ kontinuierlich als Partner gewonnen werden. Dieser Fördermittelgeber wird zukünftig eine noch stärkere Rolle spielen, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Eine verlässliche und kontinuierliche Säule für die Mitfinanzierung der Geschäftstätigkeit und verschiedener Projekte des Vereins sind die ortsansässigen Krankenkassen, insbesondere die AOK Nordost und die IKK Nord. Auch Landes- und Kommunalförderung könnte weiterhin von Bedeutung sein.

Der BSVMV musste bei der Organisation wesentlicher Teile seiner satzungsgemäßen Aufgaben durch neue Finanzierungswege in Vorkasse gehen, was eine erhebliche vorübergehende Belastung der Vereinsfinanzen bedeutet. Möglich ist dies nur durch den Zweckbetrieb Urlaubs- Bildungs- und Begegnungsstätte „Ostseeperlen Boltenhagen“, der diese Vorgänge finanziell abfedert.

2. Ein weiterer Besorgnis erregender Faktor ist die schleichende Abnahme der Gesamtmitgliederzahl, weiterhin eine Zunahme an älteren Mitgliedern ohne ein deutlich erkennbares Nachrücken jüngerer Sehbehinderter und Blinder in den BSVMV. Damit vermindern sich nicht nur allein die Einnahmen durch geringere Mitgliedsbeiträge. Es werden in Folge dessen in absehbarer Zeit ehrenamtliche Kräfte zur Bewältigung von Aufgaben auf allen Ebenen fehlen. Es bedarf gemeinsamer Überlegungen und Anstrengungen, diesen Tendenzen entgegen zu wirken. Für die Betrachtung der Mitglieder- und ehrenamtlichen Funktionsstruktur wurde ein „Diskussionspapier“ durch die Arbeitsgruppe „Zukunft“ entwickelt. Es bietet einen ersten Ansatz zur Betrachtung der aktuellen Situation und einen Vorschlag zur Anpassung zukünftiger organisatorischer Voraussetzungen in der Arbeitsweise des BSVMV. Es ist von essentieller Wichtigkeit, dieses Dokument mit neuen, weiterführenden Gedanken zu füllen. Das bedeutet, nicht allein nur auf das scheinbar nicht Machbare hinzuweisen, sondern ebenso mit praktischen Gedanken zur Lageverbesserung beizutragen.

3. Die Leitung des AURA-Hotels wird auch zukünftig dafür Sorge tragen, dass neben Altbewährtem auch neue Gedanken für die Fortentwicklung der Häuser zum Wohle aller Urlaubsgäste und Kursteilnehmer entwickelt werden.

Anhang 4

Organigramm

Der BSVMV e. V. ist in seiner Struktur in die Organe Landesdelegiertenkonferenz, Verwaltungsrat und Landesvorstand sowie in die Gremien Gebietsgruppen, Fachgruppen und Arbeitskreise gegliedert.

Höchstes Organ ist die Landesdelegiertenkonferenz. Sie tagt im Rhythmus von 4 Jahren.

Im Verwaltungsrat vertreten sind die Vorsitzenden der Gebietsgruppen. Er tagt zweimal jährlich.

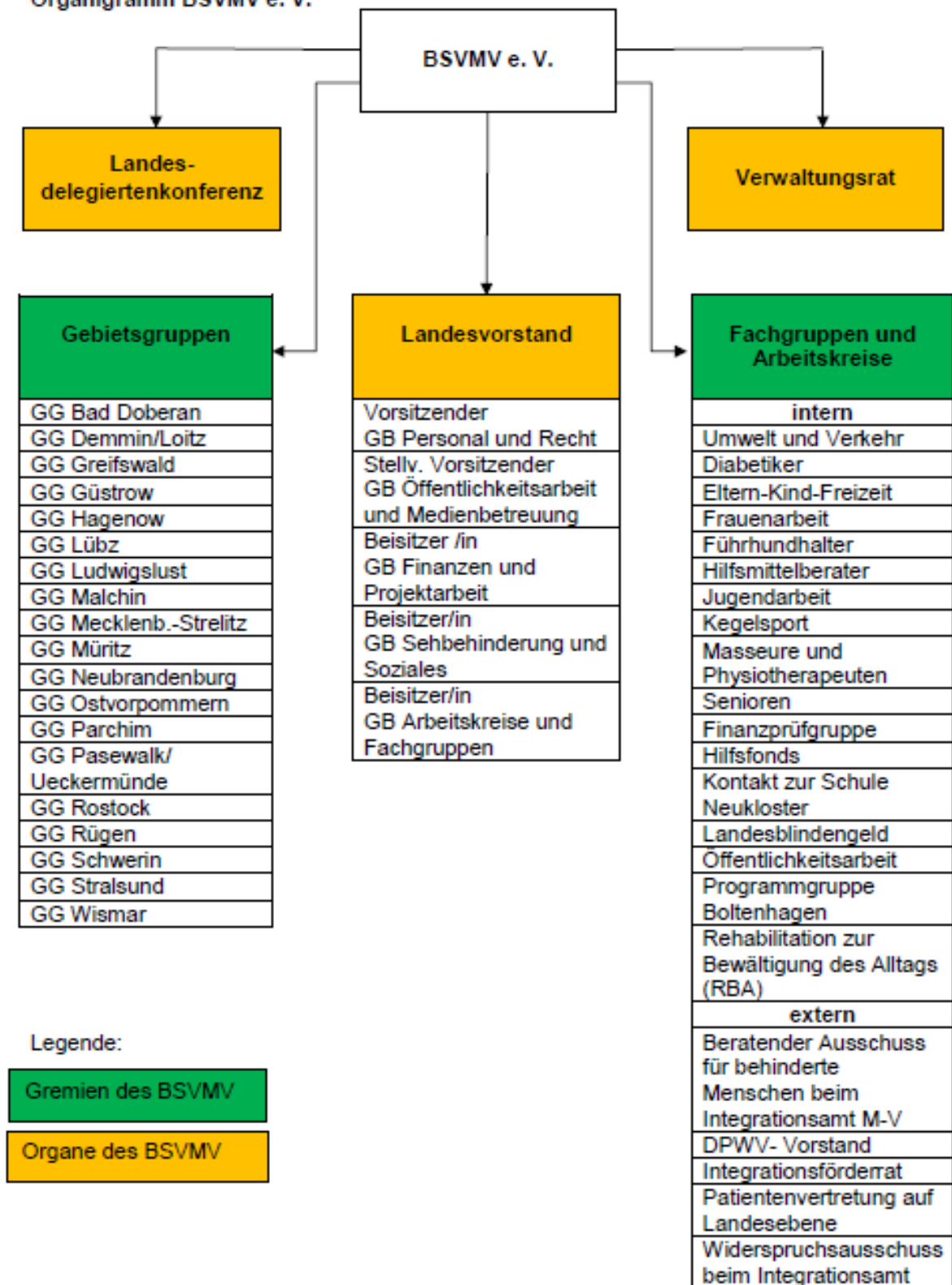
Im Landesvorstand steht der Vorsitzende dem Geschäftsbereich Personal und Recht vor, der stellvertretende Vorsitzende ist für Öffentlichkeitsarbeit und Medienbetreuung verantwortlich. Die Beisitzer leiten die Geschäftsbereiche Finanzen und Projektarbeit, Sehbehinderung und Soziales, Arbeitskreise und Fachgruppen. Die Leiterin der Ostseeperlen Boltenhagen ist Gast im Landesvorstand und Bindeglied zum Förderverein. Der Landesvorstand findet sich in der Regel zu sechs jährlichen ordentlichen Sitzungen zusammen.

Mit Stand 31.12.2021 hatte der Verein 19 Gebietsgruppen, verteilt über alle Landesteile Mecklenburg-Vorpommerns.

Die Arbeit in den Fachgruppen und Arbeitskreisen ist sowohl vereinsintern ausgerichtet, beinhaltet aber auch die Mitwirkung in externen Gremien und Vertretungen.

nachfolgend: Organigramm als Grafik (nicht barrierefrei)

Organigramm BSVMV e. V.



Anhang 5

Berichte aus den Gebietsgruppen, Arbeitskreisen und Gremien

Die zugearbeiteten Tätigkeitsberichte liegen in Dateiform vor und können bedarfsweise eingesehen oder übersandt werden.

Eckard Priebe

Stellv. Landesvorsitzender